

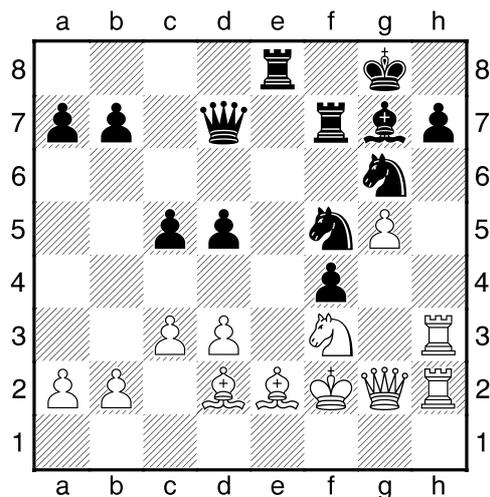
Nicht uwistischer als der Uwe

Am späten Dienstagabend saßen Heiko und ich vorn bei Petra, während Uwe im anderen Raum noch seine Partie in unserer Vereinsmeisterschaft zu Ende spielte. Wir unterhielten uns leise über die Stellung auf dem Brett. Uwes weißer Springer deckte von c1 aus einen schwachen Bauern auf d3 und schrie buchstäblich danach, von dieser Verteidigungsaufgabe durch den König abgelöst zu werden. Dann würde er, wie es Uwe natürlich längst mit Wohlgefallen sah, ins gegnerische Lager einbrechen und Bauern erbeuten. – „Eine typische Uwe-Partie“, fand ich, und Heiko brachte es auf den Punkt: – „Er spielt wieder ‚uwistisch‘!“.

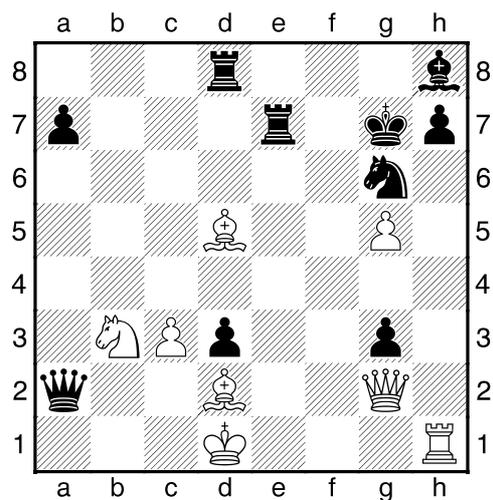
Als ich neu im Verein war, fiel mir bald die besondere Begabung und Virtuosität von Uwe auf. Auf dem Heimweg vom Spielabend sagte ich damals zu Thomas Herfurth: „Uwe müsste nur mal in ein Eröffnungsbuch sehen, damit er weniger schlechte Stellungen bekommt.“ – „Nein“, antwortete Thomas, „... das würde ihn ‚verbiegen‘!“. Heute weiß auch ich, dass Uwe die Eröffnung keineswegs willkürlich spielt, wie es scheinen könnte. Oft habe ich in Blitzpartien mit Weiß gegen ihn verloren. Auf 1.d4 g6 2.c4 spielte Uwe einfach ungeniert 2.... e6 und plante den Aufbau Sg7, Lg7, h6, g5 und Sg6 – die anderen Figuren fanden ihre Plätze dann schon.

Neulich erinnerte ich Uwe an seine haarsträubende Partie gegen Sören Bär vor Jahren in der ersten Runde unseres Leipziger VfB-Opens. Damals warf er seinen Springer c1 verzweifelt einem übermächtigen schwarzen Mattangriff entgegen. Sein Gegner, der die Partie souverän gespielt hatte, wurde offenbar von einem Restbild genarrt und verlor. Aber das ist Schach. Einmal sollte man nicht gerade uwistischer spielen als Uwe, und dann niemals aufstecken.

Uwe Franke - Sören Bär, Leipzig 2007: 1.e4 c5 2.f4 g6 3.Sf3 Lg7 4.c3 d5 5.e5 Sh6 6.d3 Sc6 7.Le2 0–0 8.Sbd2 Lg4 9.h3 Lxf3 10.Sxf3 Sf5 11.Kf2 Uwe macht nicht gern die Rochade. 11.... e6 12.h4 Um folgerichtig den Aktionsbereich des h-Turmes zu erweitern. 12.... f6 13.g4 Sfe7 14.exf6 Txf6 15.g5 Tf7 16.h5 e5 17.hxg6 Sxg6 18.Th3 exf4 19.Dh1 De7 20.Ld2 Te8 21.Te1 Dd7 22.Dg2 Sce7 23.Teh1 Sf5 24.T1h2 24.Txh7 geht nicht wegen 24.... Ld4+.



24.... De6 Mit 24.... Se3 25.Lxe3 fxe3+ und 26.Sf4 konnte Sören durch Qualitätseroberung die Partie gewinnen. 25.Ke1 Lh8 26.Kd1 Tfe7 27.Sg1 Sg3 28.Lf3 Td8 29.Kc2 Df5 30.Se2 c4 31.Sc1 d4 32.Txg3 cxd3+ 33.Kd1 fxg3 34.Th1 dxc3 35.bxc3 Da5 36.Lxb7 Da4+ 37.Sb3 Dxa2 38.Ld5+ Kg7?? Weiß konnte zuletzt nicht auf h7 schlagen, doch inzwischen ...?



39.Txh7+! Kxh7 Auch 39.... Kf8 rettet Schwarz nicht: 40.Df3+ Ke8 41.Txe7+ Sxe7 42.Df7+ Kd7 43.Sxc5+. **40.Dh3+ Sh4 41.Dxh4+ Kg6 42.Dh6+ Kf5 43.Sd4+ Lxd4 44.Lxa2 Th8 45.Dc6 Le5 46.Df3+ Kg6 47.Dxd3+ Kg7 48.Dd5 Tf8 49.Lc4 a5 50.Dc6 Th8 51.Ld3 a4 52.c4 Td8 53.Dg6+ Kh8 54.Kc2 Ted7 55.Dh6+ Kg8 56.De6+ Kf8 57.Dxe5 Txd3 58.Df5+ Kg8 59.Dxd3 Txd3 60.Kxd3 g2 61.Le3** und Schwarz gab auf.